

Familie Pharion: „Es ist gut zu wissen, dass es diese Nachsorgeklinik gibt“

Unser Weg zum „Löwen von Tannheim“

„Wir werden noch viele Wochen um das Leben unserer schwer herzkranken Hannah kämpfen und bangen.“

Über die Nachsorgeklinik Tannheim hatte Familie Pharion – die Eltern Kathrin und Nils mit den Töchtern Hannah und Annika – viel Gutes gehört. Und schon die Ankunft überraschte sie positiv. „Besonders schön war, dass wir endlich Zeit für uns alle gemeinsam hatten. Leider gibt es für unsere Hannah keine Heilung. Sie wird noch mindestens eine große Operation und wohl auch eine Herztransplantation benötigen. Wir werden noch viele Wochen in Krankenhäusern verbringen, um das Leben von Hannah kämpfen und bangen, uns um das Wohlergehen ihrer Schwester Annika sorgen – als Familie getrennt sein und kämpfen, dass wir uns selbst nicht verlieren. Umso wichtiger ist es, dass wir eine Nachsorgeklinik wie Tannheim an unserer Seite wissen. Bei der Familienorientierten Rehabilitation haben wir als Familie endlich wieder zueinandergefunden.“ Über die schwere Herzkrankheit von Hannah und die vierwöchige Reha in Tannheim hat Mutter Kathrin unterstützt durch Ehemann Nils einen berührenden Erfahrungsbericht geschrieben, den wir nachstehend in Auszügen veröffentlichen.

Die fünfeinhalbjährige Hannah Pharion ist schwer herzkrank – ohne zumindest noch eine größere Operation kann sie nicht überleben.

